

# Information und Anmeldung

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau  
frauenbeauftragte@stadt.freiburg.de  
Tel. 0761/201-1700

Kontaktstelle Frau und Beruf  
frau\_und\_beruf@stadt.freiburg.de  
Tel. 0761/201-1731

Teilnahme nur  
mit Anmeldung  
möglich.

Die Zahl der  
Teilnehmenden  
ist begrenzt.

**Anmeldung bis 27.09.2021** unter  
[www.freiburg.de/frauenbeauftragte](http://www.freiburg.de/frauenbeauftragte)  
[www.frauundberuf.freiburg.de](http://www.frauundberuf.freiburg.de)

Bei Bedarf ist eine Gebärdendolmetscherin  
im Einsatz. Bitte bei Anmeldung angeben.



Der Besuch der Veranstaltung ist nur mit einem  
negativen Test, für vollständig geimpfte oder  
nachweislich genesene Personen möglich.

*Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Veranstaltung fotogra-  
fisch begleitet wird und Sie möglicherweise in Fotoaufnahmen ab-  
gebildet werden, die ggf. in der Dokumentation der Veranstaltung  
veröffentlicht werden können. Falls Sie nicht auf dem Bildmaterial  
erscheinen möchten, bitten wir Sie, uns zu Beginn der Veranstaltung  
davon in Kenntnis zu setzen.*

## Tagungsort

Historisches Kaufhaus  
Münsterplatz 24  
79098 Freiburg i. Br.

## Veranstalterinnen:

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau &  
Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg –  
Südlicher Oberrhein  
Stadt Freiburg  
Rathausplatz 2–4  
79098 Freiburg i. Br.

*Die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein wird  
im Rahmen des Landesprogramms Kontaktstellen Frau und Beruf vom  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg  
finanziell gefördert.*

Das Wirken von  
Geschlechterstereotypen  
und deren Überwindung



**Freitag, 1. Oktober 2021**  
**10 – 16 Uhr**  
**Historisches Kaufhaus**

**35** JAHRE  
Stelle zur  
Gleichberechtigung der Frau

Freiburg  
IM BREISGAU

**25** JAHRE  
frau und beruf  
Kontaktstelle  
Freiburg - Südlicher Oberrhein

Freiburg  
IM BREISGAU



„Die Beseitigung der Geschlechterstereotype ist von grundlegender Bedeutung für die Gleichstellung von Frauen und Männern.“ (Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene, Grundsatz 4)

Geschlechterstereotype sind stark in unserer Gesellschaft verankert und beeinflussen Denken und Handeln von uns allen. Sie verfestigen bestehende Ungleichheiten und wirken einer tatsächlichen Gleichstellung entgegen. In der Arbeitswelt befördern sie eine geschlechterstereotype Berufswahl und das Klischee, dass Führungskompetenz männlich ist. In der digitalen Öffentlichkeit werden einseitige, stereotypisierte Rollenbilder (re-)produziert, die sich durch Algorithmen manifestieren und Frauen systematisch benachteiligen.

Geschlechterstereotype Zuschreibungen werden oft als natürliche, unveränderbare Eigenschaften von Frauen und Männern interpretiert. Sie sind aber kulturell bedingt und damit veränderbar. Umso wichtiger ist es daher, sie immer wieder zu hinterfragen und durch einen reflektierten Umgang ihren Einfluss zu minimieren.

Mit dem Phänomen der seit Jahrzehnten nahezu unveränderten geschlechtsspezifischen Berufswahl, den Fragen, warum es immer noch so wenige Frauen in Führungspositionen gibt und warum in den digitalen Öffentlichkeiten starke Stereotypisierungen vorherrschen, werden drei Themenschwerpunkte bearbeitet.

Für die Vorträge konnten wir ausgewiesene Expertinnen gewinnen. Die Themen werden in den Workshops am Nachmittag vertieft. Im abschließenden interaktiven Workshop wird es darum gehen, wie sich störende Stereotype auflösen lassen.

Die Reihe Denkfabrik Chancengleichheit wurde von der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau entwickelt, um die Umsetzung der EU-Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf kommunaler Ebene weiter voran zu bringen. In diesem Jahr findet die Denkfabrik in Kooperation mit der Kontaktstelle Frau und Beruf anlässlich der Jubiläen der beiden städtischen Stellen statt.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

**Simone Thomas**  
Frauenbeauftragte

**Regina Gensler**  
Leiterin Kontaktstelle Frau und Beruf

# Programm

**09:15 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee**

**10:00 Uhr Begrüßung**

**Simone Thomas**, Frauenbeauftragte  
**Regina Gensler**, Leiterin Kontaktstelle  
Frau und Beruf

**10:15 Uhr Impulsvorträge**

**Geschlechterstereotype in  
digitalisierten Öffentlichkeiten**

**Professorin Dr. Martina Thiele**,  
Universität Tübingen

**Immer noch wenige Frauen in  
Führungspositionen: Warum und  
was wir dagegen tun können.**

**Professorin Dr. Dagmar Stahlberg**,  
Universität Mannheim

**Geschlechterstereotype Bildungs-  
und Berufswahl**

**Professorin Dr. em. Andrea Maihofer**,  
Universität Basel

**12:15 Uhr Mittagspause mit Imbiss**

**13:15 Uhr Workshops (parallel)**

**1 Stereotype in digitalisierten  
Öffentlichkeiten**

**Moderation: Lena Vogel**  
Referentin Digitale Lehre,  
Katholische Hochschule Freiburg

**2 Frauen in Führung**

**Moderation: Doris Schreck**  
Leitung Stabsstelle Gleichstellung,  
Pädagogische Hochschule  
Freiburg

**3 Geschlechterstereotype  
Bildungs- und Berufswahl**

**Moderation: Dr. Angela Geck**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
am Seminar für wissenschaftliche  
Politik, Universität Freiburg

**14:45 Uhr Vortrag und interaktiver Workshop  
Störende Stereotypen – bitte auflösen**

**Zita Küng**, EQuality Consulting, Zürich

**15:45 Uhr Abschluss und Ausblick**

**16:00 Uhr Ende**

